

Quartalsmitteilung | 9M 2021 (IFRS)



INHALTSVERZEICHNIS

Über va-Q-tec

- 03** Profil
- 03** Highlights in 9M 2021

Konzernzwischenlagebericht

- 04** Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
- 07** Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im 9M-Zeitraum 2021
- 07** Ertragslage
- 10** Vermögenslage und Kapitalstruktur
- 11** Finanzlage

Konzernzwischenabschluss

- 12** Konzerngewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)
- 13** Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)
- 14** Konzernbilanz (ungeprüft)
- 16** Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)
- 18** Sonstige Erläuterungen

Weitere Informationen

- 19** Impressum
- 19** Hinweise

1 ÜBER VA-Q-TEC

va-Q-tec ist Pionier hocheffizienter Produkte und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation und der TempChain-Logistik. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Vakuumisulationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle. Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Integration von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen), die je nach Typ ohne Zufuhr von externer Energie im Inneren konstante Temperaturen bis zu 200 Stunden halten können – dies sowohl bei niedrigen als auch bei hohen Umgebungstemperaturen. Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk eine Flotte von Mietcontainern und -boxen, die anspruchsvollste Theroschutzstandards, wie z. B. bei temperaturkonstanten Transporten in der Pharmaindustrie, erfüllen. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität. Das im Jahr 2001 gegründete und stark wachsende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Würzburg.

Weitere Informationen unter: www.va-q-tec.com

HIGHLIGHTS IN 9M 2021

- Sehr starkes Umsatzwachstum um knapp 38% auf 73,4 Mio. EUR in 9M 2021 gegenüber 53,2 Mio. EUR in 9M 2020
- Geschäftsbereich Systeme (Verkauf von Thermoboxen) mit einem Anstieg um 65% sehr dynamisch; Services mit einem Wachstum von 26%; Produktgeschäft (Verkauf von Vakuumisulationspaneelen) steigerte sich um 32%
- EBITDA mit 13,5 Mio. EUR um 51% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M 2020: 9,0 Mio. EUR) verbessert; EBITDA-Marge relativ zu den Umsätzen erhöht sich auf 18% in 9M 2021 (9M 2020: 17%)
- Umsatzanteil Healthcare-Branche (Temperature Controlled Supply Chain) steigt leicht auf 76% (9M 2020: 75%)
- Internationale Tochtergesellschaften tragen positiv zum Gesamtumsatz bei; Umsatzanteil „Sonstiges Berichtssegment“ bei 19% in 9M 2021 (9M 2020: 11%)

2 WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Thermoboxen und -container von va-Q-tec kommen entlang der gesamten Medikamenten- und Impfstoff-Wertschöpfungskette zum Einsatz – vom Rohstofftransport bis hin zum Impfzentrum oder der Arztpraxis. In vielen Ländern der westlichen Hemisphäre sind die Impfkampagnen bereits auf einem guten Weg. In den klimatisch und logistisch herausfordernden Ländern in Asien und Afrika sind hingegen noch vergleichsweise wenige Menschen geimpft. Mit möglichen Auffrischungsimpfungen und Anpassungen des Impfstoffs an mutierte Virusvarianten dürfte sich daher das Geschäft mit Thermotransportcontainern und -boxen für diesen Zweck in den Folgejahren verstetigen und das Wachstum der va-Q-tec nachhaltig beschleunigen.

Mit dem Beginn der weltweiten Corona-Impfkampagne im Dezember 2020 ist die Bedeutung einer stabilen und sicheren Temperaturketten-Logistik („TempChains“) weltweit stark in den öffentlichen Fokus gerückt. Vakzine benötigen, wie viele Medikamente, bei Transport und Lagerung dauerhaft stabile Temperaturen, um ihre Wirksamkeit zu gewährleisten. Mit Lösungen für sichere und energieeffiziente temperaturkontrollierte Transporte kann va-Q-tec einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung von COVID-19 leisten. Bereits 2020 hat die Gesellschaft ihr Knowhow in der TempChain-Thematik eindrucksvoll belegt. Damit spielt sie auch bei der weltweiten Distribution vieler Vakzine eine wichtige Rolle. Im Januar 2021 wurde mit einem der weltweit größten Impfstoffhersteller ein Vertrag über die mehrjährige Bereitstellung von Hightech-Transportcontainern für die internationale Distribution seiner Vakzine mit mehreren tausend Palettenlieferungen pro Jahr geschlossen. Diese werden sowohl mit Thermocontainern, die sich innerhalb eines globalen Mietnetzwerks bewegen, als auch über eine zum Kauf angebotene Containervariante abgewickelt – ein neues, hybrides Geschäftsmodell, das sich als sehr erfolgreich erweist. Neben dieser Kooperationsvereinbarung verschickt auch ein weiterer Impfstoffhersteller zum Großteil die lebenswichtigen Produkte bevorzugt mithilfe der bewährten, sicheren Thermobehälter von va-Q-tec. Primär werden dabei Ziele innerhalb der EU versorgt. Darüber hinaus ist va-Q-tec in eine Vielzahl an Projekten auf nationaler und internationaler Ebene mit nahezu allen Impfstoffherstellern eingebunden. Dank des Hochfahrens der Produktion sowie der Zulassung weiterer Impfstoffe ist die Menge der mit va-Q-tec-Lösungen verteilten Vakzine insbesondere im dritten Quartal noch einmal deutlich angestiegen. Mit vorausschauendem Blick hatte va-Q-tec bereits ab Ende des vergangenen Jahres die Kapazitäten deutlich erweitert, um die zu erwartende Nachfrage global jederzeit bedienen zu können. Bei der Belieferung der Impfzentren verwenden viele Logistikunternehmen hierzulande und international die Produkte von va-Q-tec auch auf der sogenannten „letzten Meile“. So setzt beispielsweise die uruguayische Regierung auf Lösungen und Services von va-Q-tec bei der nationalen Impfstoffdistribution – aufgrund der klimatischen Begebenheiten in Lateinamerika eine besondere Herausforderung. Weitere Länder sind diesem Beispiel gefolgt.

Doch nicht nur im Bereich der TempChain-Logistik entwickelte sich das Geschäft in 9M 2021 sehr positiv: Entscheidende Vorteile bieten die Hightech-Vakuumisolationspaneele von va-Q-tec insbesondere überall dort, wo sichere und hocheffiziente Isolationslösungen auf engstem Raum gefragt sind. Entsprechend wird va-Q-tec nicht nur im Bereich Healthcare & Logistik als zuverlässiger Partner geschätzt, sondern auch in zahlreichen anderen Sektoren, z. B. Technik & Industrie (u. a. Isolierung von Pipelines), in der Baubranche (Gebäudedämmung) und auch im Bereich der Mobilität (u. a. Hightech-Dämmung von Elektrofahrzeugen). Unterstrichen wird dies durch die im Berichtszeitraum vermeldeten strategischen Partnerschaften mit Hutchinson für das thermische Management im Mobilitätsbereich und mit Uponor für hochgradig energieeffiziente und formflexible Rohrleitungsisolierungen. Weitere Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich z. B. im Bereich sehr hoher und tiefer Temperaturen. Die innovative Paneellösung va-Q-steel ermöglicht bislang unerreichte Dämmwerte bei Tiefsttemperaturen und Hochtemperaturen von – 200 bis + 400 °C und erreicht so die maximale Reduktion von Energieverlusten. Mit va-Q-steel kann nun durch den Einsatz von Vakuumisolation selbst bei Hochtemperaturen z. B. der Wirkungsgrad bei Brennstoffzellen oder Hochtemperaturbatterien enorm gesteigert werden. Zusätzlich zu dem aktuell dominierenden TempChain-Geschäft hat sich va-Q-tec mit den innovativen Hightech-Dämm Lösungen in eine ausgezeichnete Position gebracht, um vom Megatrend Klimaschutz durch thermische Energieeffizienz zu profitieren.

Insgesamt zeigte sich die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum dank des gefragten Produkt- und Serviceportfolios sehr erfreulich. Mit einem Umsatzplus von 38% setzte sich die dynamische Umsatzentwicklung der Gesellschaft fort. Die bereits im ersten Halbjahr erkennbare hohe Wachstumsdynamik konnte in Q3 – nicht nur im Bereich der Impfstoffverteilung – noch einmal beschleunigt werden. Dabei dürfte die Distribution der Impfstoffe auch noch weit in 2022 und darüber hinaus ein wichtiges Thema der TempChain-Logistik bleiben. Schließlich sind die Impfquoten in vielen Ländern der Erde – verglichen mit Europa und den USA – noch eher niedrig und auch in Anbetracht der in vielen Ländern wieder steigenden Infektionszahlen und im Zuge von Auffrischungs- und Anpassungsimpfungen wird mit weiterem Bedarf gerechnet.

Geschäftsbereich Produkte (Verkauf von Vakuumisolationspaneelen und Phase Change Materials)

Im Produktgeschäft (Verkauf von Vakuumisolationspaneelen und Phase Change Materials) entwickelte sich der Umsatz mit einer Steigerung um 32% auf 17.020 TEUR gegenüber der Vorjahresbasis dynamisch (Vj.: 12.942 TEUR). Das Produktgeschäft setzte damit den erfreulichen Trend aus dem dritten und vierten Quartal 2020 fort, auch wenn die Dynamik im Vergleich zum ersten Halbjahr im dritten Quartal zunächst deutlich nachließ. Seit diesem Zeitraum stellen die Kunden der va-Q-tec in ihren Konsumentenmärkten eine wachsende Nachfrage nach energieeffizienten Kühl- und Gefriergeräten fest. Dies ist u. a. auf den „Stay-at-home“-Trend zurückzuführen, mit dem z. B. ein erhöhter Konsum tiefgefrorener Lebensmittel einher geht. Generell ist hervorzuheben, dass die VIP-Technologie durch die neuen, seit dem 1. März 2021 geltenden EU-Energieeffizienzlabel für Kühl- und Gefriergeräte immer wichtiger wird. Dementsprechend erhöhte sich der Umsatz in diesem Geschäftsbereich stärker als zum Beginn des Jahres geplant.

Geschäftsbereich Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungssystemen)

Im Geschäftsbereich Systeme (Thermische Verpackungen) stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 14.432 TEUR äußerst stark um 65% auf 23.814 TEUR. Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit dem va-Q-pal SI (SI = SuperInsulation). Diesen Thermocontainer hat va-Q-tec innerhalb kürzester Zeit entwickelt, um auch schwer zu erreichende Regionen mit temperatursensiblen Produkten, wie z. B. Corona-Impfstoffen, versorgen zu können. Die Lösung ist vollständig auf die standardisierten Palettengrößen abgestimmt und weist eine sehr gute Temperaturhaltedauer auf. So kann das Produkt z. B. den für Corona-Impfstoffe häufig erforderlichen Temperaturbereich von –20 °C selbst bei extremen Außentemperaturen viele Tage lang halten, ohne von externer Energiezufuhr oder gar einer ständigen Nachfüllung von Trockeneis abhängig zu sein. Doch die wertvollen Vakzine müssen nicht nur bis zuletzt temperaturstabil gelagert werden, sondern vor der Verabreichung innerhalb der teils weitläufigen Impfbereichen auch optimal temperiert und sicher zu den Injektionsstationen transportiert werden. Um dies zu gewährleisten, hat va-Q-tec ebenfalls binnen kurzer Zeit im Geschäftsbereich Systeme ein Produkt auf Basis der va-Q-tray-Technologie entwickelt. Das va-Q-tray wurde dafür um ein spezielles Inlay ergänzt, das eine temperaturstabile Lagerung bereits fertig aufgezogener Impfstoffspritzen ermöglicht. Dadurch kann ein reibungsloser logistischer Ablauf der gewaltigen Impfkampagne sichergestellt werden. Gleichzeitig ist das Produkt extrem leicht, unkompliziert in der Handhabung, stapelbar und einfach vor Ort zu bedienen. Ursprünglich wurde va-Q-tray für die temperaturkontrollierte Logistik im Lebensmittelbereich entwickelt.

Geschäftsbereich Dienstleistungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen)

Das Servicegeschäft von va-Q-tec umfasst das Container- und Boxen-Vermietungsgeschäft für den Transport temperatursensibler Güter, mehrheitlich aus dem Pharma- und Biotech-Bereich. Es verzeichnete in 9M 2021 mit 31.324 TEUR ein Plus von 26% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vj.: 24.805 TEUR). Insgesamt profitierte va-Q-tec neben der starken Beteiligung an der Impfstoffdistribution von einer weiteren Verbreiterung der Kundenbasis. Hinzu kommt nach einer Corona-bedingten Verlangsamung eine wieder stark gewachsene Anzahl an Vermietungen kleiner Thermoboxen für Transporte „auf der letzten Meile“. Auch in Zukunft wird der Ausbau des Servicesegments vorangetrieben und als entscheidender Wachstumsfaktor für va-Q-tec angesehen.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 51% von 8.952 TEUR auf 13.546 TEUR. Damit blieb die Marge bei 15% in Bezug auf die Gesamterträge konstant, bezogen auf die Umsätze steigt sie von 17% auf 18% an. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich ebenfalls sehr dynamisch und wuchs von –209 TEUR um 3.870 TEUR auf 3.661 TEUR und drehte sich damit gegenüber dem leichten Verlust im Vorjahr sehr deutlich in den positiven Bereich. Dies gilt auch für das Vorsteuerergebnis (EBT), das mit 1.973 TEUR ebenfalls signifikant um ca. 3 Mio. EUR gesteigert und in ein positives Ergebnis umgewandelt wurde (Vj.: –1.075 TEUR).

va-Q-tec befindet sich in 2021 auf einem sehr guten Weg und profitiert weiterhin stark von der hohen Nachfrage nach seinen Produkten, die für die Lagerung und den Transport von COVID-19-Impfstoffen und -Medikamenten benötigt werden. Dies schiebt ein ohnehin sehr dynamisches Geschäft zusätzlich an: Bereits seit Jahren profitiert va-Q-tec von einem steigenden Bedarf, z. B. an Produkten für die Herstellung von Biotech-Medikamenten und Anwendungen im Bereich der thermischen Energieeffizienz. Der Vorstand hat daher im Rahmen der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen die Prognose bereits im oberen Bereich einer Umsatzspanne von 90 bis 100 Mio. EUR konkretisiert. Auch kurz- und mittelfristig dürfte die Gesellschaft ein hohes Wachstumstempo beibehalten, da es sich nicht nur aus einer temporären Impfstoff-Sonderkonjunktur speist. Der Anteil der Impfstoffdistribution an den Gesamtumsätzen betrug im Berichtszeitraum ca. 18%.

3 ANALYSE DER ERTRAGS,- FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE IM 9M-ZEITRAUM 2021

3.1 ERTRAGSLAGE

Die nachfolgende Übersicht zeigt wesentliche Größen der Gewinn- und Verlustrechnung des va-Q-tec Konzerns, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

in TEUR falls nicht anders angegeben	9M 2021 (IFRS)	9M 2020 (IFRS)	Δ 21 / 20
Umsatzerlöse	73.352	53.221	+ 38 %
Gesamterträge	89.407	61.523	+ 45 %
Materialaufwand und bezogene Dienstleistungen	- 37.734	- 23.950	+ 58 %
Rohergebnis	51.673	37.573	+ 38 %
<i>Rohmarge</i>	58 %	61 %	- 3 % -Pkt
Personalaufwand	- 24.547	- 18.886	+ 30 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 13.580	- 9.735	+ 39 %
EBITDA	13.546	8.952	+ 51 %
<i>EBITDA-Marge an Gesamterträgen</i>	15 %	15 %	0 % -Pkt
<i>EBITDA-Marge am Umsatz</i>	18 %	17 %	+ 1 % -Pkt
Abschreibungen	- 9.885	- 9.161	+ 8 %
EBIT	3.661	- 209	+ 1.852 %
<i>EBIT-Marge</i>	4 %	0 %	+ 4 % -Pkt
Finanzergebnis	- 1.688	- 866	- 95 %
EBT	1.973	- 1.075	+ 284 %
Mitarbeiteranzahl	621	512	+ 21 %

va-Q-tec konnte die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 38 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 73.352 TEUR steigern. Der Anstieg wurde aus allen drei Geschäftsbereichen gespeist, wobei der Zuwachs im Bereich Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungen) besonders dynamisch ausfiel:

in TEUR	9M 2021 (IFRS)	9M 2020 (IFRS)	Δ 21 / 20
Produkte	17.020	12.942	+ 32 %
Systeme	23.814	14.432	+ 65 %
Dienstleistungen	31.324	24.805	+ 26 %

In 9M 2021 stieg der Umsatz mit Produkten (Verkauf von Vakuumisulationspaneelen) um 4.078 TEUR von 12.942 TEUR auf 17.020 TEUR (+ 32%). Im Bereich Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungen) stieg der Umsatz im Jahresvergleich von 14.432 TEUR um 9.382 TEUR auf 23.814 TEUR (+ 65%). Mit Dienstleistungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungen) erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 31.324 TEUR gegenüber 24.805 TEUR im Vorjahreszeitraum (+ 6.519 TEUR; + 26%).

Insgesamt gelangen damit in allen Geschäftsbereichen herausragende drei Quartale. Der Umsatzanteil des Health-care-Bereichs, welcher sich im System- und Servicegeschäft widerspiegelt, beträgt aktuell 76% (Vj.: 75%).

Die Gesamterträge wuchsen im Berichtszeitraum noch stärker als der Umsatz um 45% auf 89.407 TEUR (Vj.: 61.523 TEUR). Die Steigerung resultiert vor allem aus höheren aktivierten Eigenleistungen, im Wesentlichen gespeist aus dem kontinuierlichen Ausbau der selbst hergestellten Container- und Boxenflotten.

Der Aufwand für Material und bezogene Dienstleistungen stieg von 23.950 TEUR im Vorjahr um 58% auf 37.734 TEUR. Der absolute Anstieg ist neben der Dynamik im materialintensiven Produktgeschäft vor allem auf die Steigerung des Aufwands für bezogene Leistungen als Teil des Materialaufwands zurückzuführen. Dies liegt überwiegend am erhöhten Einsatz von Zeitarbeitnehmern für die Produktionssteigerung, welche im Zuge der Geschäftsausweitung notwendig war sowie an den gestiegenen Frachtkosten. Insgesamt stieg die Materialkostenquote im Verhältnis zur Betriebsleistung von 39% im Vorjahr auf 42% in 9M 2021, was auch auf die deutliche Bestandsveränderung (pflichtgemäß ohne Marge) im Zuge des Lageraufbaus für Wachstum und Internationalisierung zurückzuführen ist. Entsprechend nahm die Rohertragsquote in 9M 2021 auf 58% ab (Vj.: 61%).

Die Personalaufwendungen stiegen in 9M 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 18.886 TEUR um 5.661 TEUR auf 24.547 TEUR (+ 30%). Die Zunahme ist neben üblichen Lohn- und Gehaltssteigerungen im Wesentlichen auf die im Durchschnitt zum Vorjahreszeitraum um 109 Personen bzw. 21% gestiegene Mitarbeiteranzahl, vorwiegend im Bereich Produktion, zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand (SBA) stieg von 9.735 TEUR im Vorjahreszeitraum um 3.845 TEUR auf 13.580 TEUR in 9M 2021 (+ 39%). Gemessen an den Gesamterträgen resultiert daraus eine SBA-Quote von 15% (Vj.: 16%).

Insgesamt konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sehr deutlich von 8.952 TEUR im Vorjahr um 4.594 TEUR auf 13.546 TEUR gesteigert werden (+ 51%). Daraus ergibt sich eine stabile EBITDA-Marge von 15% in 9M 2021 (Vj.: 15%), gemessen an den Gesamterträgen. Bezogen auf die Umsätze bedeutet dies eine Verbesserung von 17% in 9M 2020 auf 18% in 9M 2021.

Die Abschreibungen erhöhten sich nur leicht auf 9.885 TEUR (Vj.: 9.161 TEUR, + 8%).

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug in 9M 2021 3.661 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer deutlichen EBIT-Verbesserung um 3.870 TEUR (Vj.: – 209 TEUR).

Das Finanzergebnis belief sich auf – 1.688 TEUR nach – 866 TEUR im Vorjahr und war damit im Zuge der stärker in Anspruch genommenen Fremdfinanzierungen inklusive der Emission einer Anleihe in Schweizer Franken erheblich niedriger als im Vorjahr.

Für den Neunmonatszeitraum 2021 verbesserte sich das Vorsteuerergebnis (EBT) auf positive 1.973 TEUR gegenüber dem negativen Vorjahresergebnis (Vj.: – 1.075 TEUR). Damit konnte das EBT um 3.048 TEUR verbessert werden.

Berichtssegmente

Die Berichtssegmente haben sich in 9M 2021 wie folgt entwickelt:

Deutsches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

in TEUR falls nicht anders angegeben	9M 2021 (IFRS)	9M 2020 (IFRS)	Δ 21/20
Umsatzerlöse	54.835	35.499	+ 54 %
EBITDA	5.949	1.252	+ 375 %
Eigenkapitalquote	42 %	52 %	- 10 % -Pkt
Mitarbeiteranzahl	527	435	+ 92

Im **deutschen Berichtssegment** (va-Q-tec AG) nahm der Umsatz sehr stark von 35.499 TEUR im Vorjahr auf 54.835 TEUR in 9M 2021 zu (+54%). Der Umsatzanstieg war vor allem auf zunehmende Verkäufe von eigenproduzierten Containern an die Tochtergesellschaft in Großbritannien sowie das wachsende Geschäft mit Systemen (Thermoverpackungen) zurückzuführen. Das EBITDA stieg in 9M 2021 auf 5.949 TEUR (Vj.: 1.252 TEUR). Die Mitarbeiteranzahl erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 92 auf 527 (Vj.: 435), vorwiegend in der Produktion in den Werken Würzburg und Kölleda.

Britisches Berichtssegment (va-Q-tec UK Ltd.)

in TEUR falls nicht anders angegeben	9M 2021 (IFRS)	9M 2020 (IFRS)	Δ 21/20
Umsatzerlöse	26.681	22.727	+ 17 %
EBITDA	10.793	8.585	+ 26 %
Eigenkapitalquote	31 %	23 %	+ 8 % -Pkt
Mitarbeiteranzahl	57	49	+ 8

Das **britische Berichtssegment** umfasst im Wesentlichen die Vermietung von temperaturgeführten Containern für die globale Pharmaindustrie und andere. Die Umsatzerlöse in diesem Segment stiegen von 22.727 TEUR im Vorjahr deutlich um 3.954 TEUR (+ 17%) auf 26.681 TEUR in 9M 2021. Einerseits profitierte das britische Berichtssegment von Impfstofflieferungen, andererseits musste es auch Corona-bedingt zunächst einen verzögerten Anlauf von Neuprojekten hinnehmen, wodurch ein noch deutlicheres Wachstum verhindert wurde. Der größere Teil der Impfstofflieferungen wird hier erst in H2 2021 bzw. 2022 erwartet. Daneben bestellte ein großer Kunde vor dem Hintergrund deutlich reduzierter und verteuerteter Luftfrachtkapazitäten statt Mietcontainern von va-Q-tec teilweise die große Einweglösung va-Q-pal SI aus dem Geschäftsbereich Systeme. Das EBITDA stieg in diesem Segment im Jahresvergleich um 26 % von 8.585 TEUR in 9M 2020 auf 10.793 TEUR in 9M 2021 an. Dies ist auf das signifikant gestiegene Umsatzwachstum sowie auf unterproportionale Kostensteigerungen durch optimierte Logistikprozesse trotz stark gesunkener und teurer Luftfrachtkapazitäten zurückzuführen. Die Mitarbeiteranzahl stieg um 8 auf 57 (Vj.: 49).

Sonstiges Berichtssegment (6 Tochtergesellschaften)

in TEUR falls nicht anders angegeben	9M 2021 (IFRS)	9M 2020 (IFRS)	Δ 21/20
Umsatzerlöse	13.873	6.727	+ 106 %
EBITDA	730	- 129	+ 666 %
Eigenkapitalquote	- 10 %	- 14 %	+ 4 % -Pkt
Mitarbeiteranzahl	37	28	+ 9

Die Tochtergesellschaften in Singapur, Korea, der Schweiz, Japan, Uruguay und den USA, welche zusammen das Sonstige Berichtssegment bilden, trugen ebenfalls deutlich zur Umsatzsteigerung im Konzern bei. Der Umsatzanteil des Segments wuchs in 9M 2021 sehr deutlich auf 19 % (Vj.: 11 %) Dieser speiste sich im Wesentlichen aus stark wachsenden Umsätzen in den Regionen. Die Tochtergesellschaften in Korea, Japan und USA haben sich in diesem Jahr besonders erfreulich entwickelt. Alle Tochtergesellschaften im „Sonstigen Berichtssegment“ sind außerordentlich wichtig für die lokale Präsenz, den Ausbau der regionalen Geschäftstätigkeit und die Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher globaler und regionaler Partner. Der Umsatz wurde im laufenden Geschäftsjahr mit 13.873 TEUR von 6.727 TEUR im Vorjahr mehr als verdoppelt (+ 106 %). Das EBITDA lag bei 730 TEUR (Vj.: - 129 TEUR) und verbessert sich damit um 861 TEUR. Die Mitarbeiteranzahl stieg zum 30.09.2021 auf 37 (Vj.: 28).

3.2 VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen zum Stichtag 30.09.2021 im Zuge der beschleunigten Investitionen um 6.703 TEUR auf 88.011 TEUR zu. (31.12.2020: 81.308 TEUR).

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich auf 75.738 TEUR zum 30.09.2021 um 6.102 TEUR gegenüber 69.636 TEUR zum 31.12.2020.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum 30.09.2021 vor allem aufgrund der höheren Vorratsbestände um 5.989 TEUR auf 43.749 TEUR an (31.12.2020: 37.760 TEUR).

Das Eigenkapital des Konzerns nahm im Vergleich zum 31.12.2020 von 41.256 TEUR um 1.590 TEUR auf 42.846 TEUR zu, im Wesentlichen bedingt durch das positive EBT. Die Eigenkapitalquote lag damit zum 30.09.2021 bei 33 % (31.12.2020: 35 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Konzerns beliefen sich zum 30.09.2021 auf 52.620 TEUR. Dies entspricht 40 % der Bilanzsumme (31.12.2020: 56.612 TEUR, 48 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus begebenen Anleihen nahmen durch die planmäßige Tilgung langfristiger Finanzierungen ab. Gleichzeitig erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der gestiegenen Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentlinien um 9.187 TEUR von 3.919 TEUR auf 13.106 TEUR zu.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen betragen 36.294 TEUR zum 30.09.2021, was 28 % der Bilanzsumme entspricht (31.12.2020: 21.200 TEUR, 18 %). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen summierten sich zum Stichtag 30.09.2021 auf 6.572 TEUR gegenüber 5.978 TEUR zum 31.12.2020.

3.3 FINANZLAGE

Liquidität

Vor Änderungen im Working Capital steigert va-Q-tec zum Stichtag den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 73 % auf 11.168 TEUR gegenüber 6.460 TEUR in 9M 2020.

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einschließlich der Änderungen im Working Capital belief sich in 9M 2021 auf 662 TEUR und lag damit um 5.247 TEUR unter dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 5.909 TEUR. Grund hierfür ist der umfassende Lageraufbau zur Abwicklung des antizipierten internationalen Geschäfts und zur Nutzung der darin begründeten Umsatzchancen, insbesondere im zweiten Halbjahr. Darüber hinaus wurde aus Vorsichtsgründen Lagerbestand aufgebaut, um in Anbetracht der weltweiten Logistik- und Materialbeschaffungsthemen gegen etwaige Lieferausfälle und -verzögerungen abgesichert zu sein. Sobald sich weniger Volatilität und Spontanität im Geschäft abzeichnet, sollen diese Bestände auch wieder auf ein Normalmaß zurückgeführt werden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von – 6.630 TEUR in 9M 2020 auf – 15.650 TEUR in 9M 2021 und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Insbesondere die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen nahmen von – 5.956 TEUR auf – 14.661 TEUR sehr deutlich zu. Hierbei spielt insbesondere ein planmäßig und stark subventioniertes Investitionsprogramm in das Werk Kölleda II eine große Rolle. Des Weiteren umfasst der Wert die Investitionen in neue Container für die globale Flotte. Zwar bilden vor allem die bereits in den Jahren 2017 und 2018 getätigten Investitionen die Basis für den weiteren Ausbau des Unternehmens in Richtung einer Umsatzgröße von 100 Mio. EUR. Gleichzeitig musste das Unternehmen in Erwartung des sehr starken Umsatzanstiegs in 2021 jedoch kurzfristig mehr in die Container-Flotte und die Erweiterung der Produktionskapazitäten investieren – auch für zukünftige Umsatzentwicklungen.

4 KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Umsatzerlöse	73.352	53.221
Bestandsveränderungen	4.355	981
Aktivierte Eigenleistungen	8.831	4.214
Sonstige betriebliche Erträge	2.869	3.107
Gesamterträge	89.407	61.523
Materialaufwand inkl. bez. Leistungen	- 37.734	- 23.950
Rohergebnis	51.673	37.573
Personalaufwand	- 24.547	- 18.886
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 13.580	- 9.735
EBITDA	13.546	8.952
Abschreibungen	- 9.885	- 9.161
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.661	- 209
Finanzerträge	5	9
Finanzaufwendungen	- 1.693	- 875
Finanzergebnis	- 1.688	- 866
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.973	- 1.075
Ertragsteuern	- 271	-
Konzernergebnis	1.702	- 1.075
Konzernergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	1.702	- 1.075
Konzernergebnis je Aktie – unverwässert / verwässert in EUR	0,13	- 0,08

5 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Konzernergebnis	1.702	- 1.075
Sonstiges Konzernergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	- 133	54
Derivative Finanzinstrumente (nach Steuern)	21	-
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	- 112	54
Konzerngesamtergebnis	1.590	- 1.021
Konzerngesamtergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	1.590	- 1.021

6 KONZERNBILANZ (IFRS) UNGEPRÜFT

Aktiva

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.305	2.955
Sachanlagen	75.738	69.636
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.614	1.614
Vertragsvermögenswerte	44	73
Finanzielle Vermögenswerte	3.512	3.503
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.212	1.056
Latente Steueransprüche	2.586	2.471
Summe langfristige Vermögenswerte	88.011	81.308
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	19.779	11.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.390	6.532
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.822	927
Steueransprüche	25	3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4.536	1.549
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.197	17.134
Summe kurzfristige Vermögenswerte	43.749	37.760
Bilanzsumme	131.760	119.068

Passiva

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.090	13.090
Eigene Anteile	-54	-54
Kapitalrücklage	46.158	46.158
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-154	-42
Gewinnrücklage	-16.194	-17.896
Summe Eigenkapital	42.846	41.256
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	185	96
Verbindlichkeiten aus begebenen Anleihen	22.165	22.064
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.691	25.170
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.038	3.857
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.541	5.425
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	52.620	56.612
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	288	190
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.106	3.919
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.855	6.434
Vertragsverbindlichkeiten	140	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.572	5.978
Steuerverbindlichkeiten	407	44
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.926	4.595
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	36.294	21.200
Bilanzsumme	131.760	119.068

7 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	1.702	-1.075
Erfolgswirksam erfasste tatsächliche Ertragsteuern	389	7
Gezahlte Ertragsteuern	-4	-4
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	1.688	866
Gezahlte Zinsen	-775	-838
Abschreibung auf Vertragsvermögenswerte	47	27
Abschreibungen	9.885	9.161
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	85	-135
Minderung (Erhöhung) übrige Vermögenswerte	-3.685	-612
Erhöhung (Minderung) übrige Schulden	4.780	1.399
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen	186	122
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-3.130	-2.458
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen im Working Capital	11.168	6.460
Minderung (Erhöhung) von Vorräten	-8.102	-1.400
Minderung (Erhöhung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.768	1.111
Erhöhung (Minderung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364	-262
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	662	5.909
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1.449	-1.015
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	477	378
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	-14.661	-5.956
Auszahlungen aus der Zunahme von Vertragsvermögenswerten	-17	-37
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.650	-6.630

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.234	13.246
Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-6.576	-6.995
Einzahlungen aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen	4.651	-
Einzahlungen aus Investitionszulagen und -zuschüssen	-	127
Auszahlung für Schulden aus Leasingverträgen	-2.224	-2.370
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.085	4.008
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Wechselkursen	-8.903	3.287
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-34	-89
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.937	3.198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	17.134	7.490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	8.197	10.688

8 SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die in der Quartalsmitteilung beinhaltenen Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzernkapitalflussrechnung wurden unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der va-Q-tec AG zum 31. Dezember 2020 als auch dem Halbjahresfinanzbericht zum 12. August 2021 zu lesen, da nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende bzw. für einen Konzernzwischenabschluss (IAS 34) geforderten Informationen angegeben sind.

Bei der Aufstellung der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung der va-Q-tec AG zum 30. September 2021 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Es erfolgte keine frühzeitige Anwendung der von der EU übernommenen Standards. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befindet sich im Konzernanhang 2020.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

IR-KONTAKT

va-Q-tec AG

Felix Rau
Tel.: +49 (0)931 35 942-16 16
E-mail: IR@va-q-tec.com

LAYOUT & SATZ

cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 20 58 55-0
Fax: +49 (0)611 20 85 55-66

E-mail: info@cometis.de
www.cometis.de

REDAKTION

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

BILDNACHWEIS

va-Q-tec AG

HINWEISE

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com